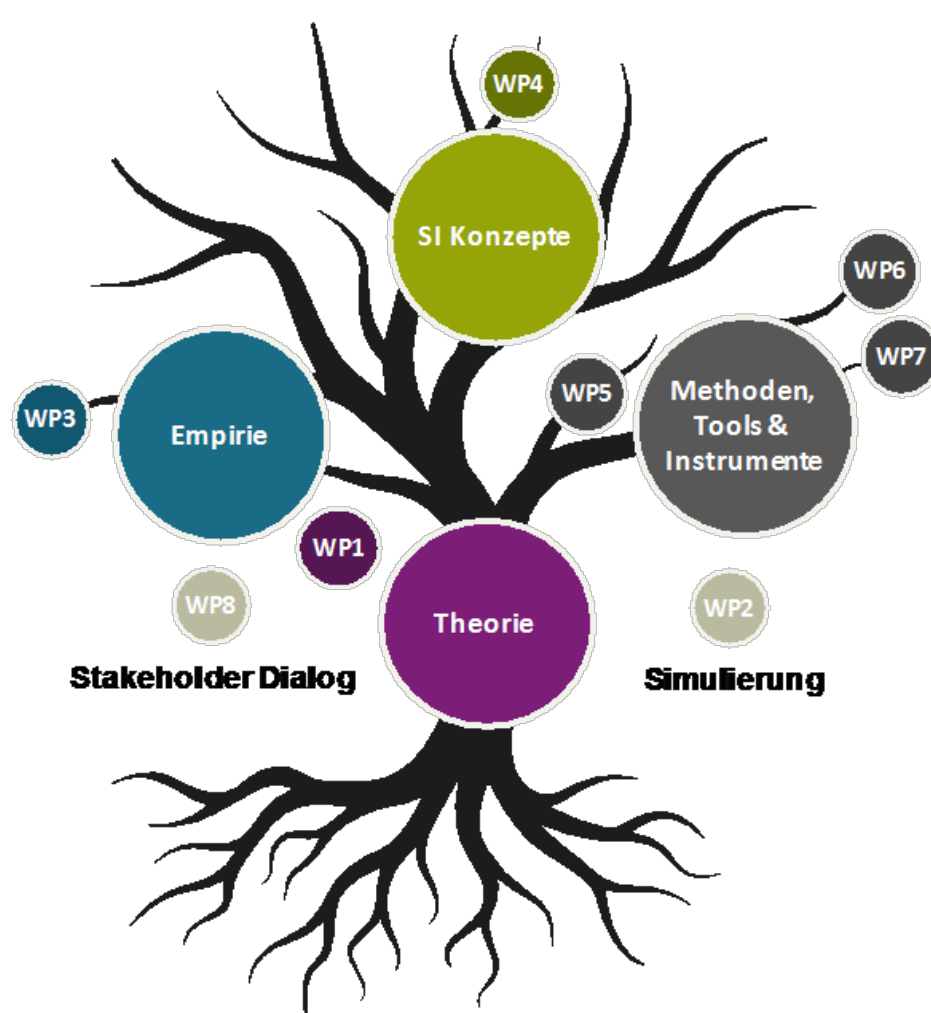


The SIMPACT project

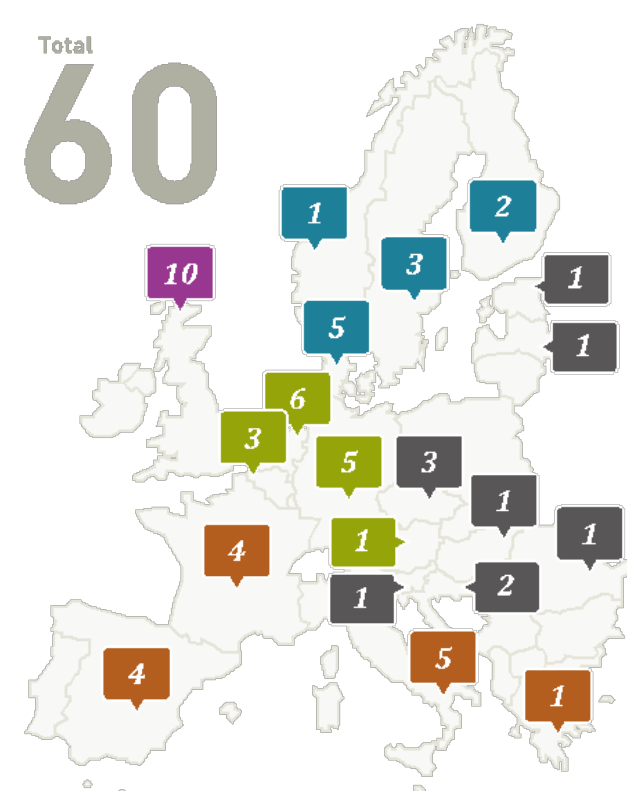
Autorin: Maria Kleverbeck



Quelle: SIMPACT

SIMPACT – Boosting the Impact of Social Innovation in Europe through Economic Underpinnings

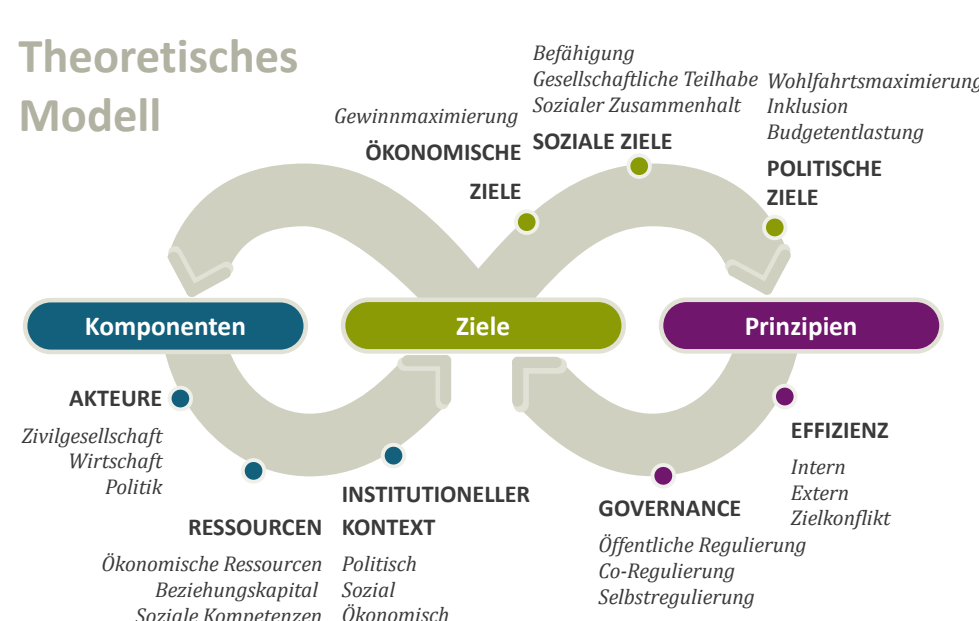
Europa steht vor großen sozioökonomischen Herausforderungen, die sich infolge der gegenwärtigen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Veränderungen weiter verschärfen. Das von der Europäischen Union im 7. Rahmenprogramm geförderte Kooperationsprojekt SIMPACT befasst sich vor diesem Hintergrund mit der Frage, wie soziale Innovationen durch eine ökonomische Fundierung eine Konvergenz zwischen ökonomischem Wachstum, Nachhaltigkeit, Inklusion und Gleichheit gestalten. Basierend auf einem multidisziplinären Ansatz wird ein theoretisches Modell der ökonomischen Dimension sozialer Innovationen erarbeitet. Dieses wird durch empirische Analysen fundiert und in erweiterten sozialen Innovationskonzepten transferiert. Indikatoren und Methoden der Wirkungsanalysen sowie politische Steuerungsinstrumente sind zentrale Bestandteile der Forschung.



Quelle: SIMPACT

Fallstudien

Insgesamt wurden 60 Fälle sozialer Innovationen in 20 Europäischen Ländern in die Tiefe analysiert. Darunter sind 38,5 % der Fälle im Themenfeld Arbeit, 17,9 % im Feld Migration und 15,4 % im Bereich Demographischer Wandel untersucht worden, gefolgt von Bildung, Gleichstellung und Armut. Die Ergebnisse der deskriptiven Analyse stimmen weitgehend mit den Beobachtungen der aktuellen Situation in einigen EU-Mitgliedstaaten überein, in denen z.B. die Arbeitslosenquote drastisch gestiegen ist und Sparpolitiken ausgeweitet wurden.



Quelle: SIMPACT

Theoretisches Modell

Das theoretische Modell liefert die analytische Basis für die Identifizierung relevanter Faktoren, welche die ökonomische und soziale Wirkung sozialer Innovationen fördern. Die Darstellung des wechselseitigen Zusammenspiels von Komponenten, Zielen und Prinzipien lässt die Bildung umfangreicher Hypothesen zu, welche die Komplexität des sozialen Innovationsprozesses zu erklären versuchen. Zur empirischen Untersuchung hierzu dienen Methoden wie die sozialen Innovationsbiographien und Business Case Studies, deren Ergebnisse durch Triangulation in einer vergleichenden Analyse ausgewertet werden.



Quelle: Can Stock Photo Inc. / Christian-Chan & SIMPACTs Social Innovation Cases

Ergebnisse

- Politische Institutionen bilden einen relevanten Baustein in sozialen Innovationen
- Akteurskonstellationen formen den Entwicklungspfad sozialer Innovationen
- Eine Kombination von ökonomischen und sozialen Ressourcen ist von großer Bedeutung für soziale Innovationen
- Soziale Innovatoren verfolgen nicht nur soziale Ziele, sondern ebenfalls Effizienz und Nachhaltigkeit
- Soziale Innovationen zeigen Mechanismen von vertikaler und horizontaler Skalierung
- Soziale Innovationen sind gekennzeichnet durch komplexe Geschäftsmodelle